

06.09.2019

Kreisparteitag ermöglicht Führungsteam beim Kreisvorsitz



Auf unserem Kreisparteitag in der neuen Gesamtschule in Hürth haben wir in vier Workshops zu den Themen Aufstiegschancen, Soziale Sicherheit, Solidarische Gesellschaft und Arbeit diskutiert und Ideen entwickelt. Zu Gast als Expertinnen und Experten hatten wir dafür Dörte Schall (stv. SPD-Landesvorsitzende), Heike Steinhäuser (SPD-Fraktion im LVR), Herrn Timothy Fitschen (Arbeitsagentur) und Ibrahim Yetim MdL.

Neben wegweisenden Anträgen zur Migrationspolitik, zur Wohnungsbaupolitik und zur Kulturpolitik in Verbindung mit dem ÖPNV, haben wir beschlossen, demnächst auch Team-Tandems (w/m) für den Kreisvorsitz möglich zu machen. Der neue Kreisvorstand mit einem Führungsteam (oder auch einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden) wird am 30.11.2019 auf dem ordentlichen Kreisparteitag gewählt. Bewerbungen sollten bitte bis 30.09.2019 an die Rhein-Erft SPD gerichtet werden, damit im Oktober und November Vorstellungsabende der Bewerberinnen und Bewerber stattfinden können.

Außerdem fanden auf dem Kreisparteitag in Hürth noch Delegiertenwahlen statt. Als Delegierte zum Bundesparteitag wurden gewählt: Dagmar Andres, Sascha Solbach und Raphael Wronka.

Als Delegierte zum Landesparteitag wurden gewählt: Jeanette Booms, Daniel Dobbstein, Lukas Gottschalk, Julie Gripp, Ute Meiers, Uta Neubecker, Torsten Rekewitz, Stephan Renner, Dierk Timm und Raphael Wronka.

Als Delegierte zum Landesparteirat wurden gewählt: Ute Meiers und Roman Haenßgen. Als Delegierte zur Regionalkonferenz wurden gewählt: Panagiota Boverter, Lukas Gottschalk, Ute Meiers, Uta Neubecker, Torsten Rekewitz, Sascha Solbach, Dierk Timm und Iris von Gallera.

Herzlichen Dank an Alle, die – trotz des Sommerwetters – am Kreisparteitag mitgewirkt und teilgenommen haben!

Ein „politischer Vollsortimenter“, ein Kämpfer und ein Freund: Gedenken an Guido van den Berg auf Schloss Bedburg



In einer würdevollen Gedenkveranstaltung, organisiert von der Rhein-Erft SPD, der SPD Bedburg und der SPD Mittelrhein, gedachten am Mittwochabend mehr als 80 Gäste, darunter zahlreiche Mitglieder der Rhein-Erft SPD, dem SPD-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Guido van den Berg, der am 02. Mai 2019 viel zu früh im Alter von 44 Jahren nach längerer Krankheit verstarb.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die stellv. Kreisvorsitzende Brigitte Dmoch-Schweren, die auch die Bestürzung und Fassungslosigkeit über den schmerzlichen Verlust von Guido van den Berg zum Ausdruck brachte, erinnerte Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg, an den Menschen und Politiker Guido van den Berg, der zwar ein bedeutender Wegbereiter des Strukturwandels im Rheinischen Revier gewesen sei, aber als ein „politischer Vollsortimenter“ sich um sämtliche Bereiche von Politik und gesellschaftlichem Zusammenleben gekümmert habe. Die Hauptrede des Abends hielt der ehemalige SPD-Bundesvorsitzende und Vizekanzler a.D., Franz Müntefering, der nach Bedburg gekommen war und

Guido nicht nur als Menschen und Politiker, sondern auch als seinen engen, loyalen Mitarbeiter in den Jahren 2008 bis 2010 würdigte.

In einer anschließenden Runde, die Ralph Erdenberger vom WDR moderierte, erinnerten Brigitte Dmoch-Schweren, Franz Müntefering und Sascha Solbach gemeinsam mit Jochen Ott (Vorsitzender der SPD Mittelrhein), Bernd Coumanns (Vorsitzender der SPD Bedburg), Hans-Christian Markert (Bündnis 90/Die GRÜNEN, Rhein-Kreis-Neuss), Dr. Stefan Röder (SME Management Elsdorf) und Theo Schlösser (Unser Revier e.V.) an Guido van den Berg und brachten den Wunsch und die Entschlossenheit zum Ausdruck, das politische Erbe des Verstorbenen, auch im Bereich des Strukturwandels, fortzusetzen.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von Michelle Barth, Tobias Görtzen und Benjamin Stetzkowski. Aucht Thomas Kutschaty MdL (Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion), Carina Gödecke MdL (Vizepräsidentin des NRW-Landtages), Nadja Lüders MdL (Generalsekretärin der NRWSPD), Gabriele Hammelrath MdL, Stefan Kämmerling MdL, die stellv. Landrätin des Rhein-Erft-Kreises, Iris Heinisch und der Ehrenvorsitzende der Rhein-Erft SPD, Klaus Lennartz an der Gedenkveranstaltung teil. Ein besonderer Gast des Abends war auch die Witwe von Guido van den Berg, der von allen Seiten Mut und Zuversicht zugesprochen wurde.

Vorerst keine gemeinsame Positionierung zum Thema Krankenhausversorgung

Der SPD-Vorschlag, eine gemeinsame Position zur Krankenhauslandschaft im Rhein-Erft-Kreis zu entwickeln, fand vorerst keine Mehrheit im Gesundheitsausschuss.

Die Veröffentlichung der Bertelsmann-Studie zum Thema Krankenhausversorgung mit ihren weitreichenden Plänen zu Krankenhausschließungen, hat vor einigen Wochen auch im Rhein-Erft-Kreis für Unruhe gesorgt. Krankenhäuser wie Bedburg oder Wesseling stehen bei solchen Überlegungen auf der Kippe. Deswegen hatte die SPD-Kreistagsfraktion dieses Thema auf die Tagesordnung des Gesundheitsausschusses gesetzt. Zu einer Abstimmung über den dazu eingebrachten SPD-Antrag kam es aber nicht.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion im Gesundheitsausschuss, Fadia Faßbender, ist darüber enttäuscht: „Wir wollten, dass sich Verwaltung und Politik im Kreis frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen und eine klare Position für den Kreis entwickeln. Das wäre auch ein starkes Signal an die Menschen im Kreis gewesen, die um ihre Akutversorgung fürchten, und an die Beschäftigten in den von den Diskussionen betroffenen Häusern. In Bergheim haben wir doch gerade erst mit der kurzfristigen Schließung der Geburtsstation erlebt, dass es wenig nützt, im Nachhinein über solche Entscheidungen zu sprechen.“

Die Sozialdemokraten hatten beantragt, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Stellungnahme zu erarbeiten, die deutlich macht, dass der Rhein-Erft-Kreis keine Angebotsverschlechterungen bei der Krankenhausversorgung im Kreis akzeptieren kann. Dieser Antrag wurde aber mit den Stimmen der Jamaika-Mehrheit im Ausschuss vertagt.

Der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Dierk Timm, betont: „Wir glauben, dass ein emotionales Thema wie die Krankenhausversorgung auch im Kreistag frühzeitig behandelt werden muss. Es wäre schön gewesen, mit einer starken, gemeinsam erarbeiteten Position in die anstehenden Diskussionen zu gehen, wenn im Herbst Reformpläne aus Düsseldorf und Berlin zu erwarten sind. Schade, dass es dazu nicht gekommen ist.“

HÜRTH

SPD

AG

60^{plus}

Margit Reisewitz
Vorsitzende AG60-Plus im Ortsverein Hürth
Kreuzstraße 156 50354 Hürth
Tel 02233-978096
Margit.reisewitz@edv-reisewitz.de

Die AG 60+ der Hürth SPD lädt ihre Mitglieder und Gäste ein zu einer
öffentlichen Veranstaltung mit Vortrag und Diskussion

Das Rentensystem verstehen!



Wichtige Informationen für **Jung und Alt**

Was kann die gesetzliche Rente leisten?
Welche Veränderungen sind nötig,
um sie zukunftsfest zu machen?



Dr. Tim Köhler-Rama

lehrt an der Hochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung (HS Bund)
seit 2014 die Fächer
Volkswirtschaftslehre und
Ökonomie der Altersvorsorge.

Die Veranstaltung findet statt am **Donnerstag, dem 12.9.19, um 18 Uhr**
im Forum der **Friedrich-Ebert-Realschule**, Krankenhausstr. 91

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.
Mit freundlichen Grüßen

M. Reisewitz

V.i.S.d.P. Margit Reisewitz Kreuzstraße 156 50354 Hürth

AG 60+
HÜRTH
SPD

IMPRESSUM:

Rhein-Erft **SPD** – Kreisgeschäftsführer Johannes Stracke (V.i.s.d.P.) – Fritz-Erler-Str. 2, 50374 Erftstadt
Tel.: 02235/927 140 – Fax: 02235/927 1419 – Mail: info@rhein-erft-spd.de – Web: www.rhein-erft-spd.de